Psalm 140

1 Des Chormeisters, ein Harfenlied Dawids.
2 Entziehe mich, DU, dem bösen Menschen, vorm Mann der Unbilden bewahre mich,
3 ihnen, die Böses im Herzen planen, alletag Kriege schüren!
4 Sie wetzen schlangengleich ihre Zunge, hinter ihren Lippen ist Otterngift. / Empor! /
5 Hüte mich, DU, vor den Händen des Frevlers, vorm Mann der Unbilden bewahre mich, ihnen, die meine Tritte umzustoßen planen!
6 Die Hoffärtigen legen mir Sprenkel und Stricke, spreiten ein Netz zuseiten des Gleises, Schlingen stellen sie mir. / Empor! /
7 Ich spreche zu IHM: Du bist mein Gott, lausche, DU, der Stimme meines Gunsterflehns!
8 DU, mein Herr, Macht meiner Befreiung, der am Waffentag du schirmtest mein Haupt,
9 nimmer, DU, gib das Begehren des Frevlers, worum er ränkelt, beschers nimmer, daß sie sich überhöben! / Empor! /
10 Das Haupt der mich Umkreisenden, die Pein ihrer Lippen decke es zu,
11 Kohlen für sich selber mögen sie rollen ins Feuer, er lasse sie fallen in Schlünde, daß nie sie erstehn!
12 Der Mann der Zunge, nie darf er aufrecht bleiben auf Erden, der Mann der Unbill, das Böse muß ihn jagen zum Absturz.
13 Ich habe erkannt, daß ER ausführt die Sache des Gebeugten, das Recht der Bedürftigen. -
14 Gewiß, die Bewährten werden danken deinem Namen, vor deinem Antlitz werden sitzen die Geraden.